



02. bis 06. Juli
Synergura 2014

10. Internationales Puppentheaterfestival Erfurt · Germany

www.waidpeicher.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL



	Theater Waidspeicher	Theater Erfurt Großes Haus	Theater Erfurt Studio	Die Schotte	Augustinerkloster	Kleine Synagoge	Michaelis- kirchhof	Anger open air
Mittwoch, 02.07.2014	17:00 - 18:20 Uhr Theater Waidspeicher (D) „Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“ ab 8 J.	19:30 - 21:00 Uhr Eröffnung WHS & Sungsoo Ahn Pick-up Group (FI/KR) „Double Exposure“ ab 16 J.						
Donnerstag, 03.07.2014	10:00 - 10:30 Uhr und 11:15 - 11:45 Uhr Theater Waidspeicher (D) „Drei dicke Freunde“ ab 3 J.			21:00 - 21:55 Uhr Compagnie Gare Centrale (BE) „Conversation avec un jeune homme“ ab 14 J.	10:00 - 10:50 Uhr Figurentheater Margrit Gysin (CH) „Der Murr – Ein Traumspiel“ ab 4 J.			
	19:00 - 20:30 Uhr Taiyuan Puppet Theatre Company (TW) „A Woman Going Home / I Have a Name“ ab 14 J.				16:00 - 16:50 Uhr Figurentheater Margrit Gysin (CH) „Der Murr – Ein Traumspiel“ ab 4 J.			
Freitag, 04.07.2014	10:00 - 11:30 Uhr Taiyuan Puppet Theatre Company (TW) „A Woman Going Home / I Have a Name“ ab 14 J.	19:00 - 20:25 Uhr Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Puppentheater Halle (D) „Konzert für eine taube Seele“ ab 16 J.		21:00 - 22:00 Uhr Theater des Lachens (D) „Kleist – Über das Marionettentheater oder Die Überwindung der Schwerkraft in drei Akten“ ab 16 J.		10:00 - 10:45 Uhr The Train Theater (IL) „Fool Moon – The Chelem Legend“ ab 10 J.		11:00 - 12:00 Uhr Manufaktur (D) „Anti_Korrosion“ 14:00 - 15:00 Uhr Manufaktur (D) „Anti_Korrosion“
	17:30 - 18:15 Uhr Theater Waidspeicher (D) „Der Geburtstag der Infantin“ ab 14 J.							
Samstag, 05.07.2014	18:00 - 18:45 Uhr Polina Borisova (F) „Go!“ ab 12 J.	19:30 - 20:35 Uhr Théâtre Incliné (CAN) „Threads“ ab 16 J.	21:00 - 22:15 Uhr Blind Summit Theatre (GB) „The Table“ ab 12 J.			15:00 - 15:45 Uhr The Train Theater (IL) „Fool Moon – The Chelem Legend“ ab 10 J.		
						16:15 - 18:15 Uhr Workshop für Kinder „Pop-up Bücher gestalten“ ab 10 J.		
Sonntag, 06.07.2014	10:00 - 10:45 Uhr und 14:00 - 14:45 Uhr Viktor Antonov (RU) „Circus on the Strings“ ab 5 J.	18:00 - 19:05 Uhr Théâtre Incliné (CAN) „Threads“ ab 16 J.		20:00 - 20:50 Uhr La Compagnie à (F) „Le chant du bouc“ ab 12 J.			11:00 - 12:30 Uhr Podiumsgespräch „Weltsprache Puppentheater“	
	20:00 - 21:10 Uhr Theater Waidspeicher (D) „Metamorphosen“ ab 12 J.							
	21:30 Uhr Abschlussfest mit der Band One_Nighters							

Ticketservice

Festivaleröffnung

Erwachsene	20,00 Euro
Ermäßigungsberechtigte	17,50 Euro

Erwachsenenvorstellungen

Erwachsene	13,00 Euro
	16,00 Euro*
Ermäßigungsberechtigte	10,50 Euro
	13,50 Euro*
Jugendgruppen	6,00 Euro

Kindervorstellungen

Erwachsene	7,00 Euro
Ermäßigungsberechtigte	6,00 Euro
Kinder	5,00 Euro
Kindergruppen	3,50 Euro
Workshop	5,00 Euro

* Kartenpreis für Vorstellung
„Konzert für eine taube Seele“

Kartenvorverkauf ab 13. Mai 2014

Vorverkaufskasse Domplatz 18, 99084 Erfurt
Telefon 0361/5982924, Fax: 0361/5982923
kasse@waidspeicher.de | www.waidspeicher.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10-14 und 15-17:30 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr
2.-6. Juli: 10-18 Uhr

Kinderkarten und Karten für Ermäßigungsberechtigte während des Festivals nur an der Vorverkaufskasse am Domplatz 18

Festivalcafé Nerly / Meeting place Café Nerly

Öffnungszeiten:
12 - 24 Uhr

www.cafe-nerly.de

 Theater
Waidspeicher.
Erfurt

Grußwort Minister Christoph Matschie

Schirmherr des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura 2014



Was macht Puppentheater so faszinierend? Vielleicht ist es dieses vielschichtige Wechselspiel zwischen Spieler und Puppe. Vielleicht ist es der künstlerische Gesamtklang aus Darstellender Kunst, Dichtung und Bildender Kunst. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass das Puppentheater ein Gleichnis des menschlichen

Lebens ist. Vielleicht ist es eine Mischung aus all diesem.

Die Inszenierungen des Erfurter Theaters Waidspeicher begeistern große und kleine Zuschauer und in diesem Jahr lädt das Theater wieder internationale Ensembles und Solisten zum Puppentheaterfestival Synergura ein.

Gerne habe ich erneut die Schirmherrschaft über das Festival übernommen und danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Die Synergura zeigt uns einmal mehr, wie bunt und lebendig Kultur in Thüringen ist.

Ich wünsche Ihnen, liebe Festivalbesucher, viele anregende Theatererlebnisse.

Christoph Matschie

Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Grußwort Oberbürgermeister Andreas Bausewein

Schirmherr des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura 2014



Mit Peter Pan, dem Jungen, der nicht groß werden wollte, präsentiert sich das Theater Waidspeicher als Gastgeber des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura. Ein Stück, das wie kein anderes passt und uns zeigt, dass man, auch wenn man erwachsen wird, das Träumen niemals verlernt – wenn man es denn will.

Wenn Mensch und Puppe beim gemeinsamen Spiel auf der Bühne stehen, können wir den Alltag mit anderen Augen sehen.

Das Puppentheater vermag es, uns zu fesseln und Figuren Leben einzuhauchen. Man fragt sich, ob sie nicht doch lebendige Wesen sind.

Bereits zum zehnten Mal findet das Internationale Puppentheaterfestival Synergura in Erfurt statt, und Puppenspieler aus dem In- und Ausland laden uns zum Träumen ein.

Im sommerlichen Erfurt erwarten Sie hochkarätige Inszenierungen an teils außergewöhnlichen Orten. Lassen Sie sich verzaubern von den schönsten internationalen Puppentheater-Inszenierungen!

Andreas Bausewein

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

Grußwort Dr. Holger Poppenhäger

Vorstandsvorsitzender Theater Waid-
speicher e.V.



Bereits zum zehnten Mal
lädt das Theater Waid-
speicher zum Puppen-
theaterfestival Synergura
bemerkenswerte Inszenie-
rungen nach Erfurt ein.

Diese Kontinuität, die Erfurt einen Platz unter den Städten mit inter-
nationalem Theaterfestival sichert, ist der langfristigen Arbeit vieler
fleißiger und kreativer Hände und Köpfe zu verdanken. Fünf Tage lang
wird ein dichtes Programm mit Inszenierungen für Groß und Klein die
Landeshauptstadt zum Zentrum des Puppentheaters machen. Aufwän-
dige Vorarbeiten hat das Theater Waid-speicher neben seinem täglichen
Spielbetrieb auf sich genommen, um die Erfurter und ihre Gäste mit
der Kunst des anspruchsvollen Puppenspiels zu verzaubern. Dafür sage
ich allen Beteiligten und den Förderern des Festivals: Vielen Dank.

Dr. Holger Poppenhäger
Vorstandsvorsitzender Theater Waid-
speicher e.V.

Grußwort Sibylle Tröster

Leiterin des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura 2014



Ein herzliches Willkommen
zur Synergura 2014!

Für fünf Sommertage wird Erfurt
erneut zu einer Weltstadt der
Puppenspielkunst. Das Theater
Waid-speicher hat zu seinem
10. Internationalen Puppen-
theaterfestival Künstlerinnen und
Künstler aus Frankreich, Belgien,
Deutschland, der Schweiz, Groß-

britannien, Finnland, Russland, Israel, Kanada, Taiwan und Südkorea in
Thüringens Landeshauptstadt eingeladen. Ihre Inszenierungen können
Sie, liebe Theaterfreunde, an den schönsten Schauplätzen unserer Stadt
erleben. Lassen Sie sich von den Aufführungen unserer weitgereisten
Gäste berühren, beflügeln und inspirieren.

Mein herzlicher Dank gilt allen Förderern des Festivals, unseren lokalen
Partnern und dem Ensemble des Theaters Waid-speicher, das die
Synergura 2014 über viele Monate gemeinsam mit mir vorbereitet hat.

Uns allen wünsche ich Freude und ein wundervolles Festival!

Sibylle Tröster
Intendantin des Theaters Waid-speicher
und Leiterin der Synergura 2014



Theater Waidspeicher (Deutschland)

Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte

von James Matthew Barrie, Deutsch von Erich Kästner, ab 8 Jahre

Mittwoch, 2. Juli 2014, 17 Uhr | Theater Waidspeicher

Alle Kinder verlassen eines Tages ihr Land Nirgendwo, kommen nach Hause und werden erwachsen. Nur ein Kind nicht: Peter Pan. Er lebt in dem Land, wo das Wünschen noch hilft und alle Geschichten gut ausgehen. Mit einer Bande wilder Jungs kämpft er dort gegen die Piraten und ihren Anführer, den grimmigen Kapitän Haken. Eines Nachts erscheint er im Zimmer von Wendy Darling und ihren beiden kleinen Brüdern. Es beginnt eine Geschichte, die vom Erwachsenwerden und vom Träumen handelt, von der Liebe – und vom Heimweh.

One day all children leave their Neverland, come home and grow up. Except for one child: Peter Pan. He lives in the land where wishing still works and stories end happily. With a band of young boys he fights against the pirates and their leader, the villainous Captain Hook. One night he appears in the bedroom of Wendy Darling and her two small brothers. This is the start of a story about growing up and about dreams, about love and about home sickness.

Theater Waidspeicher
(Deutschland)

„Peter Pan oder Das Märchen
vom Jungen, der nicht groß
werden wollte“

(Peter Pan or The Story of
the Boy Who Wouldn't
Grow Up)

von James Matthew Barrie
Deutsch von Erich Kästner
ab 8 Jahre

Dauer: 1 Stunde 20 Minuten
In deutscher Sprache / in German

Regie: Moritz Sostmann
Bühne, Kostüme: Klemens Kühn
Puppen: Atif Hussein
Es spielen: Kathrin Blüchert,
Anna Fülle / Karoline Vogel,
Kristine Stahl, Paul Günther,
Tomas Mielentz, Martin Vogel



Festivalleröffnung

WHS & Sungsoo Ahn Pick-up Group (Finnland/ Südkorea)

Double Exposure

von Sungsoo Ahn und Ville Walo, ab 16 Jahre
Deutsche Erstaufführung

Mittwoch, 2. Juli 2014, 19:30 Uhr | Theater Erfurt, Großes Haus

Mit Tanz und Objekttheater nähern sich die Performer in einer atemberaubenden Show unserem Bild vom Körper. Diese koreanisch-finnische Koproduktion zeigt, dass unsere Qual mit dem Ideal eine weltweite ist. Wer vermag Künstlichkeit und Realität zu trennen? Unter der Leitung des Choreografen Sungsoo Ahn und des Zirkusartisten Ville Walo begeben sich die koreanische Tanz-Kompanie und die finnischen Zirkus-Gruppe in eine spartenübergreifende Begegnung der Sonderklasse. Zu schnellen Beats öffnen sich die Tänzer einer Choreografie der Dinge, die Artisten animieren menschliche Körper. Das Erfolgsstück des Helsinki Festivals 2012 ist auf der Synergura zum ersten Mal in Deutschland zu sehen.

Using dance and object manipulation in a breath-taking show, the performers explore how we see our bodies. This Korean-Finnish co-production demonstrates that our ordeal with unrealistic ideals is universal. Who can separate artificiality from reality? Under the choreographic directorship of Sungsoo Ahn and the circus artist Ville Walo, the Korean dance group and the Finnish circus company expose themselves to an exceptional, top-class cross-disciplinary encounter. To fast rhythms the dancers unfurl themselves for a choreography of things, the artists animate human bodies. The successful performance of the Helsinki Festival 2012 can be seen for the first time in Germany at Synergura.

WHS & Sungsoo Ahn
Pick-up Group
(Finnland/ Südkorea)

„Double Exposure“
(Doppelbelichtung)

von Sungsoo Ahn und Ville Walo
ab 16 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten
Ohne Worte / no words

Konzept und Regie:
Sungsoo Ahn und Ville Walo
Bühne und Kostüme: Anne Jämsä
Choreografie: Sungsoo Ahn
Licht: Jere Mönkkönen
Sound und Komposition:
Samuli Kosminen
Es spielen: Juhee Lee, Sooin Park,
Boram Kim, Kungmin Jang,
Hyesang Lee, Ville Walo



Theater Waidspicher (Deutschland)

Drei dicke Freunde

von Chris Wormell, ab 3 Jahre

Donnerstag, 3. Juli 2014, 10 und 11:15 Uhr | Theater Waidspicher

Eines Morgens spürt der Lokführer in den großen Zehen ein Kribbeln. Da weiß er: Heute kommt etwas Großes auf mich zu. Und so kommt es auch. Frau Walross, Herr Bär und Frau Elefant quetschen sich in seinen kleinen Zug: Großeinkauf in der Stadt!

Ein Stück für die Kleinsten, mit Gartenbahn.

One morning the train driver feels a tingling in his big toes. As a result he knows „Something big is going to happen to me today“. And so it happens. Mrs Walrus, Mr Bear and Mrs Elephant squash themselves into his little train. They are going on a shopping spree in the city.

A play for small children, with model railway.

Theater Waidspicher
(Deutschland)

„Drei dicke Freunde“
(Animal Train)

von Chris Wormell
ab 3 Jahre

Dauer: 30 Minuten
Wenig Text in deutscher Sprache /
few words in German

Regie: Christian Georg Fuchs
Ausstattung: Kathrin Sellin
Es spielt: Paul Günther



Figurentheater Margrit Gysin (Schweiz)

Der Murr – Ein Traumspiel

frei nach Toon Tellegen, ab 4 Jahre

Donnerstag, 3. Juli 2014, 10 und 16 Uhr | Augustinerkloster

Der Murr muss ins Bett. Aber er will nicht schlafen. Er hat schreckliche Lust auf etwas Leckeres. Der Sandmann hat ihm geflüstert:

„Alles kommt von Etwas. Wasser kommt vom Meer, Luft vom Himmel, Dunkelheit von der Nacht und die Freude vom Herzen. Und alles, was lecker ist, kommt von dem Großen Honig. Aber der ist noch nicht entdeckt.“ Für Murr steht fest, er will den Großen Honig finden.

Ihr vitales Gefühl für Kinder und die gelassene Stärke, mit der Margrit Gysin dem scheinbaren Zeitgeist aus dem Weg geht, machen die Schweizer Figurenspielerin zu einer Marke im deutschsprachigen Kindertheater: unverwechselbar und generationsübergreifend.

The Murr has to go to bed. But he doesn't want to sleep. He would really like to have something tasty. The Sandman whispered to him, „Everything comes from something. Water comes from the sea, air comes from the sky, darkness from the night and joy from the heart. And everything that is tasty comes from the Great Honey. But that has not been discovered yet.“ One thing is certain for the Murr, he wants to find the Great Honey.

Her lively empathy for children and the calm intensity with which Margrit Gysin gets out of the way of the apparent zeitgeist has made this Swiss puppet theatre performer to a brand in German language theatre for children: unique and generation-spanning.

Figurentheater
Margrit Gysin (Schweiz)

„Der Murr – Ein Traumspiel“
(The Murr – A Dream Play)

frei nach Toon Tellegen
ab 4 Jahre

Dauer: 50 Minuten
In deutscher Sprache / in German

Regie: Andrea Gronemeyer
Figuren: Bärbel Haage,
Michael Huber
Dramaturgie: Irene Beeli
Es spielt: Margrit Gysin



Taiyuan Puppet Theatre Company (Taiwan)

A Woman Going Home/ I Have a Name

von Robin Ruizendaal und Wu Shanshan, ab 14 Jahre
Europäische Erstaufführung

Donnerstag, 3. Juli 2014, 19 Uhr, und Freitag, 4. Juli 2014, 10 Uhr |
Theater Waidpeicher

Wo sind wir zuhause? Und wie kommen wir dorthin? Wir können den Straßen folgen oder unseren Erinnerungen. In zwei Stück-Miniaturen geht es um diesen ganz besonderen Ort. „A Woman Going Home“ begleitet eine Frau auf ihrem Weg nach Hause. „I Have a Name“ setzt sich mit dem Glück, den Hoffnungen und der Trauer auseinander, die jene umgibt, die von Krieg und Verfolgung aus dem Zuhause ihrer Kindheit gerissen wurden, um nie wieder zurückzukehren.

Im Anschluss an beide Aufführungen laden wir Sie zu einem Gespräch mit dem Ensemble ein.

Where do we feel at home? And how do we get there? We can follow the road or our memories. These two short plays are concerned with this very special place. „A Woman Going Home“ accompanies a woman on her way home. „I Have a Name“ deals with the happiness, hope and grief that surrounds those who were torn from their childhood homes by war and persecution and destined never to return.

Following the two performances there will be a discussion with the ensemble.

Taiyuan Puppet Theatre
Company (Taiwan)

„A Woman Going Home /
I Have a Name“
(Heimweg einer Frau /
Ich habe einen Namen)

von Robin Ruizendaal und
Wu Shanshan
ab 14 Jahre

Europäische Erstaufführung

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten
einschließlich kurzer Pause und
Zuschauergespräch

Ohne Worte / no words

„A Woman Going Home“
Konzeption und Puppenspiel:
Robin Ruizendaal und
Wu Shanshan
Komposition und Live-Musik:
Snow Huang
Regieassistenz: Tsai Yiwei
Puppen: Kim Siebert und
Lai Shih-an
Licht und Ton: Li Peishan

„I Have a Name“
Regie: Robin Ruizendaal
Es spielen: Robin Ruizendaal und
Wu Shanshan
Bühne und Puppen: Lai Shih-an
und Kim Siebert
Komposition: Snow Huang
Licht und Ton: Irene Chou
Dramaturgie: Iris Stam

www.taipeipuppet.com



Compagnie Gare Centrale (Belgien)

Conversation avec un jeune homme

von Agnès Limbos, ab 14 Jahre

Donnerstag, 3. Juli 2014, 21 Uhr | Die Schotte

Eine Dame sitzt an einem Tisch, in barocker Perücke und Reifrock. Ein junger Mann tanzt in einem Wald. Weich und geschmeidig mischt er sich mit klassischem Tanz, Jazz- und Hip-Hop-Moves in ihr Selbstgespräch. Zwei Lebensalter begegnen sich. Die Sprache der Objekte öffnet imaginäre Türen, lässt Tiere, Bewegungen und Worte entstehen. Symbolisch, verrückt, bizarr, mit Humor und einer großen Zärtlichkeit führen die beiden ein intimes Gespräch. Agnès Limbos, die Grande Dame des Objekttheaters, versteht es wie keine andere, den Dingen in ihrem Universum ein ganz eigenes Leben einzuhauchen und hat mit „Conversation avec un jeune homme“ einen bezaubernden Theatertraum geschaffen.

A Lady sits at a table, wearing a baroque wig and a crinoline dress. A Young Man dances in a forest. In her soliloquy he softly and smoothly mixes classical dance, jazz and hip-hop moves. Two ages of life encounter each other. The language of the objects opens imaginary doors, allows animals, movements and words to come into existence. The two hold an intimate discussion that is symbolic, crazy, bizarre, and full of humour with a lot of tenderness. Agnès Limbos, the Grande Dame of object theatre knows like nobody else how to breathe a very individual life into the objects in her universe. With „Conversation avec un jeune homme“ she has created a spellbinding theatrical dream.

Compagnie Gare Centrale (Belgien)

„Conversation avec un jeune homme“
(Gespräch mit einem jungen Mann)

von Agnès Limbos
ab 14 Jahre

Dauer: 55 Minuten
Ohne Worte / no words

Konzeption: Agnès Limbos
Mitarbeit: Sabine Durand
Sound: Guillaume Istace
Choreografie: Lise Vachon
Licht: Marc Lhommel,
Karl Descarreaux
Kostüm: Françoise Colpé
Puppenbau: Toztli Godinez de Dios
Es spielen: Agnès Limbos und
Taylor Lecocq / Samy Caffonnette



The Train Theater (Israel)

Fool Moon – The Chelem Legend

ab 10 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Freitag, 4. Juli 2014, 10 Uhr, und Samstag, 5. Juli 2014, 15 Uhr |
Kleine Synagoge

Im Dörfchen Chelem leben die Schildbürger der ostjüdischen Erzähltradition. In dieser Geschichte machen sie sich auf die Suche nach einem neuen Mond, nachdem ihnen der ihrige abhanden gekommen ist. Galia Levy-Grad erzählt die liebenswerte Geschichte von Lemech, Laiser und den anderen „Gelehrten Männern“ mit einem großen Buch, aus dem sich die versunkenen Welten der osteuropäischen Juden im wahrsten Sinne des Wortes „entfalten“. Begleitet wird die Inszenierung durch den Soundtrack von Eyal Talmudi: Klezmerklänge lassen den Reichtum und Humor der jüdischen Folklore lebendig werden.

The fools of eastern Jewish narrative tradition live in the little village of Chelem. In this story they set off in search of a new moon because their own has been lost. Galia Levy-Grad tells the endearing story of Lemech, Laiser and the other „learned men“ using a large book out of which the lost world of the east European Jews literally „unfolds“. The performance is accompanied by the recorded music of Eyal Talmudi. The sound of klezmer brings the Jewish folk stories alive with all their opulence and humour.

The Train Theater (Israel)

„Fool Moon –
The Chelem Legend“
(Narrenmond –
Die Legende von Chelem)

ab 10 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Dauer: 45 Minuten

In englischer Sprache / in English
mit deutscher Einführung

Regie: Naomi Yoeli

Ausstattung: Galia Levy-Grad

Original Klezmer Musik:

Eyal Talmudi, „Oy Division“ Band

Licht: Noa Elran / Jonathan Ben-Haim
Es spielt: Galia Levy-Grad



Manufaktor (Deutschland)

Anti_Korrosion

Freitag, 4. Juli 2014, 11 und 14 Uhr | Anger / open air

Ein Knall! Viel Rauch! Warum gerade hier? Warum gerade auf dem Anger? – Man kann es sich nicht aussuchen, wo einem sein skurriles Gefährt zusammenbricht. Otto von Schrott und seine Leute steigen aus und wollen mit der Reparatur beginnen, da bekommen sie unerwartete Hilfe von den plötzlich herbeieilenden Korrosinen. Die sehen aus wie Menschen, obwohl ...! „Anti_Korrosion“ ist eine Koproduktion der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Studenten der Puppenspielkunst zeigen ihre Diplomin szenierung für alle, die vorbeikommen und sich überraschen lassen.

A bang! Lots of smoke! Why especially here? Why in particular on the Anger? – You cannot choose where one of his crazy vehicles will break down. Otto von Schrott and his passengers get out and want to start repairing it, when they receive unexpected help from the Korrosinen who just happen to be hurrying by at that moment. They might look like humans, however ...! „Anti_Korrosion“ is a co-production of the „Ernst Busch“ College for Dramatic Art with the Dresden Academy of Fine Arts. Students of the art of puppetry present their diploma production for all those who are passing by and are prepared to be surprised.

Die Produktion wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung durch Bayer Kultur und den Deutschen Bühnenverein, Landesverband Berlin.

Manufaktor (Deutschland)

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Studiengang Zeitgenössische Puppenspielkunst, in Koproduktion mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Studiengang Bühnen- und Kostümbild und Studiengang Theaterplastik, Theatermalerei, Kostümgestaltung

„Anti_Korrosion“

Dauer: 1 Stunde

Regie und Projektleitung:

Markus Joss

Bühne und Kostümbild:

Lisa Schoppmann und Elise Richter

Bühnen- und Objektbau:

Ingo Mewes

Dramaturgie: Jörg Lehmann

Es spielen: Friedericke Miller,

Szu-Ni Wen, Mathias Becker,

Gildas Coustier, Tobias Eisenkrämer,

Max Howitz



Theater Waidspacher (Deutschland)

Der Geburtstag der Infantin

von Oscar Wilde mit der Musik von Franz Schreker, ab 14 Jahre

Freitag, 4. Juli 2014, 17:30 Uhr | Theater Waidspacher

Ein Zwerg wird der Infantin zum Geschenk gemacht. Er tanzt für sie, sie tanzt für ihn. Der Zwerg verliebt sich in die Prinzessin. Als er erkennt, dass er für sie ein Monster ist, stirbt er. Die Prinzessin hat für das „kaputte Spielzeug“ nur kalte Verwunderung übrig. Das Märchen von Oscar Wilde setzte der Wiener Komponist Franz Schreker im Jahr 1908 in Musik: sie ist Grundlage unserer Inszenierung dieses Spiels von der Liebe – jenseits der Worte.

A dwarf is given to the Infanta as a present. He dances for her, she dances for him. The dwarf falls in love with the princess. When he realises that for her he is a monster, he dies. The princess feels nothing but cold bewilderment for the „broken toy“. In 1908 the Viennese composer Franz Schreker set this tale by Oscar Wilde to music, and this provides the basis of our production about the game of love – without words.

Theater Waidspacher
(Deutschland)

„Der Geburtstag der Infantin“
(The Birthday of the Infanta)

nach Oscar Wilde
mit der Musik von Franz Schreker
ab 14 Jahre

Dauer: 45 Minuten
Ohne Worte / no words

Regie und Bühne:
Christian Georg Fuchs
Kostüme: Norbert Ballhaus
Puppen: Christian Werdin
Es spielen: Kathrin Blüchert,
Kristine Stahl, Heinrich Bencke



Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Puppentheater Halle
(Deutschland)

Konzert für eine taube Seele

Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen von Christoph Werner, ab 16 Jahre

Freitag, 4. Juli 2014, 19 Uhr | Theater Erfurt, Großes Haus

Der Arzt notierte: „Schlaflosigkeit, Müdigkeit. Weiß nicht mehr, wie man gewisse Buchstaben schreibt.“ Sein Patient ist ein weltberühmter Pianist und Komponist, er heißt Maurice Ravel und hat gerade auf einer fulminanten Tournee ganz Amerika begeistert. Seine Krankheit bleibt rätselhaft: der schon sein ganzes Leben verschlossene Künstler wird zur „tauben Seele“. Die Ausnahmepianistin Ragna Schirmer spielt die zentralen Klavier-Zyklen „Miroirs“ und „Gaspard de la nuit“ in dieser aufsehenerregenden Inszenierung des Puppentheaters Halle. In der Regie von Christoph Werner entfaltet sich das Drama des Komponisten, der über seine berühmteste Komposition, den „Boléro“, sagte: „Leider enthält er keine Musik.“

The doctor writes down: „Sleeplessness, tiredness. Cannot remember how to write certain letters of the alphabet.“ His patient is a world-famous pianist and composer, called Maurice Ravel, who had just dazzled America with his fulminant tour. His illness remains puzzling: the artist who has been withdrawn all of his life, becomes a „deaf soul“. The exceptional pianist Ragna Schirmer plays the central piano cycles „Miroirs“ and „Gaspard de la nuit“ in this sensational production by the Puppentheater Halle. Under the directorship of Christoph Werner the drama unfolds revealing the composer who said of his most famous composition the „Boléro“: „a piece for orchestra without music“.

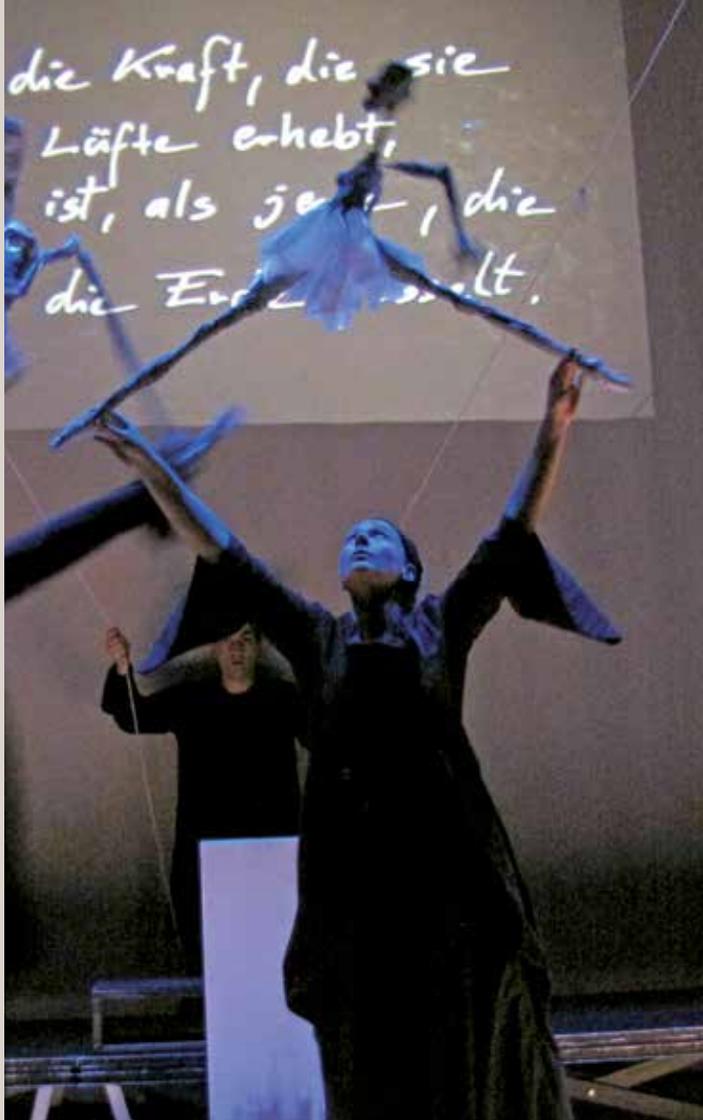
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Puppentheater Halle (Deutschland)

„Konzert für eine taube Seele“
(Concert for a Deaf Soul)

Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen von Christoph Werner ab 16 Jahre

Dauer: 1 Stunde 25 Minuten
In deutscher Sprache / in German

Regie: Christoph Werner
Bühne: Oliver Proske
Puppen: Hagen Tilp
Dramaturgie: Bernhild Bense
Video: Conny Klar
Es spielen: Ragna Schirmer,
Katharina Kummer, Nils Dreschke,
Sebastian Fortak, Lars Frank



Theater des Lachens (Deutschland)

Kleist – Über das Marionettentheater oder Die Überwindung der Schwerkraft in drei Akten

ab 16 Jahre

Freitag, 4. Juli 2014, 21 Uhr | Die Schotte

Für die Kunstform, die dieses Festival feiert, ist der Essay „Über das Marionettentheater“ noch immer die unübertroffene ästhetische Reflexion. In der Marionette findet Heinrich von Kleist, der diesen Essay vor zweihundert Jahren schrieb, einen Vorschein des Göttlichen. Frank Soehnle, der Meister der Fadenmarionette, hat sich mit dem Theater des Lachens auf die schwierige Forschungsreise begeben, für Kleists Thesen sinnliche Entsprechungen zu finden. Traumhaft schön und zugleich erhellend ist ihre Ausbeute: der Zuschauer meint zu verstehen, warum Kleist dem „Gliedermann“ ein unendliches Bewusstsein zuschreibt.

The essay for the art form that this festival celebrates, „On Marionette Theatre“ is still the unmatched aesthetic reflexion. Heinrich von Kleist, who wrote this essay 200 years ago, saw a glimpse of divinity in marionette theatre. Frank Soehnle, the master of string puppets, sets out with the Theater des Lachens on the difficult expedition to find Kleist's theses of sensual equivalence. What is gained is gorgeous and at the same time illuminating: the observer thinks he understands why Kleist attributes a never-ending consciousness to the „jointed man“.

Theater des Lachens
(Deutschland)

„Kleist –
Über das Marionettentheater
oder Die Überwindung der
Schwerkraft in drei Akten“
(Kleist – On Marionette
Theatre or the Overcoming
of Gravity in Three Acts)

ab 16 Jahre

Dauer: 1 Stunde
In deutscher Sprache / in German

Regie: Frank Soehnle
Ausstattung: Frank Soehnle,
Alice Therese Böhm
Es spielen: Alice Therese Böhm,
Torsten Gesser, Björn Langhans



Polina Borisova (Frankreich)

Go!

ab 12 Jahre

Samstag, 5. Juli 2014, 18 Uhr | Theater Waidspiecher

Zärtlich und humorvoll erzählt Polina Borisova von der Einsamkeit derer, deren Lebensreise zu Ende geht. Eine alte Frau wandert im Dunkel ihrer Wohnung umher. Zwischen Lichtinseln findet sie Teile von Dingen, Erinnerungen und Leben, die sie mit Klebeband zusammenfügt. Ein faszinierendes Geflecht von eigenen und fremden, erlebten und imaginierten Lebensepisoden entsteht. Mit nichts als ein paar Alltagsgegenständen und weißen Klebebandstreifen, aus denen sie immer neue Bilder formt, gelingt es Polina Borisova, flüchtigen Momenten Gestalt zu geben. Mit ihrem unerschöpflichen Spielwitz und zugleich genauen, minimalistischen Inszenierungsstil gilt Polina Borisova als herausragendes Talent der internationalen Figurentheaterszene.

Tenderly and humorously Polina Borisova tells of the loneliness of those whose life's journey is drawing to an end. An old woman wanders around her flat in the dark. Between pools of light she finds bits of things, memories and life that she puts together with sticky tape. A fabulous tapestry is created of the experienced and the imaginary episodes of life, of your own and of others. With no more than a few everyday objects and strips of white sticky tape from which she continuously creates new images, Polina Borisova succeeds in giving shape to passing moments. With her inexhaustible playfulness and at the same time exact minimalist performance style Polina Borisova is considered to be a rising talent by the international object theatre scene.

Polina Borisova (Frankreich)

„Go!“

ab 12 Jahre

Dauer: 45 Minuten

Ohne Worte / no words

Konzept, Regie, Bühne, Spiel:

Polina Borisova

Inspizienz: David Claveau



Théâtre Incliné (Kanada)

Threads

ab 16 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Samstag, 5. Juli 2014, 19:30 Uhr, und Sonntag, 6. Juli 2014, 18 Uhr |
Theater Erfurt, Großes Haus

Eine Frau lebt allein in den Bergen. Soldaten kommen, und mit ihnen kommt die Gewalt. Das Leben geht weiter, und ein Kind wird geboren. Eine uralte Geschichte. Die Mutter nimmt das Leben an, das sich zu ihr drängt. Voller Furcht und Liebe zugleich wacht sie über die ersten Schritte des Mädchens. Den Klumpfüßen baut sie Schuhe. Mit der Zeit ändert sich die Beziehung von Mutter und Tochter, wächst und verwandelt sich. Das Befremden weicht einer Freundschaft. Kraftvoll und schön, wie ein fliegendes Pferd, sieht die Mutter ihr Kind in sein eigenes Leben davonziehen. Nach der Erzählung „La Femme-montagne“ schuf das Théâtre Incliné aus Laval / Québec eine Inszenierung voller poetischer Magie.

A woman lives alone in the mountains. Soldiers come and with them comes violence. Life goes on and a child is born. A very old story. The mother accepts the life that has been forced upon her. Full of fear and at the same time of love she watches the first steps of her little girl. She makes shoes for the clubfeet. With time the relationship between the mother and the daughter changes, growing and transforming them. Alienation gives way to friendship. Strong and beautiful just like a flying horse is how the mother sees her child as she develops her own life. Based on the tale „La Femme-montagne“, the Théâtre Incliné from Laval / Québec has created a production full of poetic magic.

Théâtre Incliné (Kanada)

„Threads“ (Fäden)

ab 16 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Dauer: 1 Stunde 5 Minuten
in englischer Sprache / in English

Text und Regie: José Babin
Bühne: Guy Fortin
Puppe und Kostüme: Leigh Gillam
Komposition: Guido Del Fabbro
Licht: Alain Lavallée
Es spielen: José Babin,
Nadine Walsh und
Guido Del Fabbro (Violine)



Blind Summit Theatre (Großbritannien)

The Table

ab 12 Jahre

Samstag, 5. Juli 2014, 21:00 Uhr | Theater Erfurt, Studio

Moses ist eine Puppe, ausgestattet mit einem charismatischen und eigenwilligen Kopf aus Karton, und sie lebt auf einem Tisch. Obwohl Moses nichts anderes sein will als eine Puppe auf ihrem Tisch, erzählt er Ihnen heute abend eine Geschichte biblischen Ausmaßes – von Gott und Moses, Leben und Tod und von den Geheimnissen des Puppentheaters! „The Table“ ist ein wilder Ritt durch existenzielle Fragen von Mensch und Puppe. Eine britische One-Puppet-Show für drei Puppenspieler, die es an Komik, Aberwitz und Artistik in sich hat und den Problemen unserer Zeit Sätze wie diesen widmet: „I am just a puppet. What the hell do I know?“

Moses is a puppet, endowed with a charismatic and idiosyncratic head made of cardboard, and he lives on a table. Although Moses does not want to be anything more than a puppet on its table, this evening he will recount a story of Biblical proportions – of God and Moses, Life and Death and of the secrets of puppet theatre! „Table“ is a wild ride through existential questions of people and puppets. A British one-puppet show for three puppeteers, who are full of comedy, folly and artistry and dedicate sentences like this to the problems of our time: „I am just a puppet. What the hell do I know?“

Blind Summit Theatre
(Großbritannien)

„The Table“
(Der Tisch)

ab 12 Jahre

Dauer: 1 Stunde 15 Minuten
in englischer Sprache / in English,
leicht verständlich

Regie: Mark Down
Puppe: Nick Barnes
Musik: Lemez and Friedel
Licht: Richard Howell
Es spielen: Mark Down, Sean Garratt
und Irena Stratieva



Viktor Antonov (Russland)

Circus on the Strings

ab 5 Jahre

Sonntag, 6. Juli 2014, 10 und 14 Uhr | Theater Waidspeicher

Ein Besuch im Zirkus an Fäden ist ein fantastisches Erlebnis für die ganze Familie. Denn neben ihren atemberaubenden Tricks verfügen die Akrobaten, Clowns, Fakire, Affen und Kamele, die in ihm auftreten, auch über eine verblüffende Verwandlungsfähigkeit. Alles scheint möglich, wenn Viktor Antonov seine Akteure und sein Publikum virtuos und rasant durch ein Programm voller Überraschungen führt. Die große Zeit der Variété-Marionetten wird hier durch die Meisterschaft des Puppenspielers aus St. Petersburg wieder lebendig: „Hereinspaziert, hereinspaziert! Im Zirkus an Fäden gibt es für jeden – wirklich jeden – etwas zu sehen!“

A visit to the circus on strings is a fantastic experience for the whole family. For as well as their breath-taking tricks the acrobats, clowns, fakirs, apes and camels that appear in it also have the ability to transform. Everything seems possible when Viktor Antonov masterly leads his actors and his audience swiftly through a programme full of surprises. The great age of variety puppets is brought to life by the mastership of the puppeteer from St. Petersburg: „Roll-up, roll-up! In the circus on strings there is something for everybody, absolutely everybody to see!“

Viktor Antonov (Russland)

„Circus on the Strings“
(Zirkus an Fäden)

ab 5 Jahre

Dauer: 45 Minuten
Ohne Worte / no words

Puppen, Spiel: Viktor Antonov



La Compagnie à (Frankreich)

Le chant du bouc

ab 12 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Sonntag, 6. Juli 2014, 20:00 Uhr | Die Schotte

Nachbarschaft! Haustiere! Spießbürger! – Er, im Strick-Pullunder mit Schlips, und Sie, ebenfalls mit Hund, knüpfen zarte Bande von Vorgarten zu Vorgarten, als sich mit Wohnwagen und Ziegenbock ein neuer Nachbar einstellt – zwischen beide! Das riecht nach Ärger und universaler Tragödie. Das geht bis zum Mord! „Bocksgesang“ heißt, mit klassischem Augenzwinkern, dieses urkomische und absurde Objekttheater auf Speed, von La Compagnie à aus Angers brillant gespielt.

Neighbourhood! Pets! Petit bourgeois! – He, in the knitted tank-top and tie, and she similarly with dog, making soft bands from front garden to front garden, then the new neighbour moves in with caravan and billy goat – right between the two of them! That smells like trouble and universal tragedy. This will end up with murder! „The Song of the Billy Goat“ is the name of this hilarious and absurd object theatre with a classical wink of the eye. La Compagnie à from Angers perform brilliantly.

La Compagnie à (Frankreich)

„Le chant du bouc“
(Der Bocksgesang)

ab 12 Jahre

Deutsche Erstaufführung

Dauer: 50 Minuten

Ohne Worte / no words

Konzeption, Regie: Nicolas Alline

und Dorothee Saysombat
Mitarbeit: Nicolas Quilliard

Musik: Nicolas Gallard

Licht: Rodrigue Bernard

Es spielen: Nicolas Alline,

Dorothee Saysombat und

Jean-Pierre Hollebecq



Theater Waidspeicher (Deutschland)

Metamorphosen

nach Ovid, ab 12 Jahre

Sonntag, 6. Juli 2014, 20 Uhr | Theater Waidspeicher

Es ist die schönste Eigenschaft des Menschen, sich durch Liebe verwandeln zu können. In sieben ausgewählten Geschichten aus der Mythensammlung des römischen Dichters Ovid erzählt die Inszenierung von der Vielfalt der Erscheinungen und Wandlungen, die das Leben ausmachen.

Eine idealer Stoff für das Puppentheater, bei dem es immer um die Wanderung der Seele durch die Formen geht.

One of the best characteristics of humans is the ability to change themselves through love. Using seven stories chosen from the Roman poet Ovid's collection of myths, this production tells the story of the diversity of appearances and transformations that make life what it is.

Ideal material for puppet theatre, which is always concerned with the journey of the soul through various manifestations.

Theater Waidspeicher
(Deutschland)

„Metamorphosen“
(Metamorphoses)

nach Ovid
ab 12 Jahre

Dauer: 1 Stunde 10 Minuten
In deutscher Sprache / in German

Regie: Frank Alexander Engel
Bühne, Kostüme, Puppen:
Kerstin Schmidt,
Frank Alexander Engel

Es spielen: Kathrin Blüchert,
Kristine Stahl, Paul Günther,
Tomas Mielentz, Martin Vogel

Workshop für Kinder

Pop-up Bücher gestalten

ab 10 Jahre

Samstag, 5. Juli 2014
16:15 Uhr
Kleine Synagoge

Workshop für Kinder

Pop-up Bücher gestalten

Samstag, 5. Juli 2014, 16:15 Uhr | Kleine Synagoge

Galia Levy-Grad vom Train Theater Jerusalem lädt im Anschluss an ihre zweite Vorstellung „Fool Moon – The Chelem Legend“ am Samstag, dem 5. Juli 2014, um 16.15 Uhr ihr junges Publikum zu einem Workshop ein. Sie führt zwei Stunden lang in die Kunst des Pop-up ein, einer Technik, die sie in ihrer Inszenierung verwendet und bei der man Papier so schneidet und faltet, dass faszinierende räumliche Effekte aus einer einfachen Klappkarte entstehen.

Workshop for children

Creating pop-up-books

for 10 year-olds and older

Saturday 5th July 2014
4:15 p.m.
Small Synagogue

Workshop for children

Creating pop-up-books

On Saturday 5th July 2014 at 4:15 pm just after the second performance of „Fool Moon – The Chelem Legend“, Galia Levy-Grad of Train Theater Jerusalem invites her young audience to a workshop. For two hours she explains the art of the pop-up, a technique that she uses in her performance and shows how to cut and fold paper to produce fascinating spatial effects from simple folded card.

Podiumsgespräch

Weltsprache Puppentheater

Sonntag, 6. Juli 2014, 11 Uhr | Michaeliskirchhof

In den mittelalterlichen Hof der Michaeliskirche laden wir am Sonntag, dem 6. Juli, um 11 Uhr zum Gespräch mit internationalen Puppentheater-Machern. Wir diskutieren über die Unterschiede in der Produktion und Aufnahme beim Publikum. Wir finden Gemeinsamkeiten über Länder- und Sprachgrenzen hinweg. Moderiert von Christian Georg Fuchs (Theater Waidpeicher), berichten José Babin (Théâtre Incliné, Québec / Kanada), Dalia Yaffe-Maayan (The Train Theater, Israel) und Dr. Robin Ruizendaal (Taiyuan Puppet Theatre Company, Taiwan) von ihrer Arbeit in dieser faszinierenden Kunstform. Der Eintritt ist frei.

Panel discussion

Lingua franca puppet theatre

On Sunday 6th July at 11 a.m. we invite you to the medieval churchyard of St. Michael's for a discussion with international puppet theatre makers. We are discussing the differences between production and reception by the public. We find similarities that go beyond national borders and language boundaries. The presenter is Christian Georg Fuchs (Theater Waidpeicher) and the panel consists of José Babin (Théâtre Incliné, Québec / Canada), Dalia Yaffe-Maayan (The Train Theater, Israel), Dr. Robin Ruizendaal (Taiyuan Puppet Theatre Company, Taiwan) who will report on their work in this fascinating art form. Entrance is free.

Podiumsgespräch

Sonntag, 6. Juli 2014
11:00 Uhr
Michaeliskirchhof

Freier Eintritt

Panel discussion

Sunday 6th July 2014
11 a.m.

Medieval churchyard of St. Michael's

Entrance is free

Ausstellungen / Exhibitions

Theaterpuppen von Kathrin Sellin
Theater Waidpeicher

Theatre puppets by Kathrin Sellin
Theater Waidpeicher

Theaterfotografie von
Lutz Edelhoff
Theater Erfurt

Theatre photography by
Lutz Edelhoff
Theater Erfurt

Ausstellungen / Exhibitions

Theaterpuppen von Kathrin Sellin

Das Theater Waidpeicher zeigt in seinem Foyer einige der schönsten Theaterpuppen von Kathrin Sellin. Die ausgebildete Spielzeuggestalterin arbeitet seit 1986 im Atelier des Theaters Waidpeicher und hat mit ihren Puppen und Bühnenbildern den Stil des Hauses wesentlich geprägt. Die Ausstellung ist täglich geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Theatre puppets by Kathrin Sellin

In the foyer of Theater Waidpeicher there is an exhibition of some of the most beautiful puppets made by Kathrin Sellin. This trained toy designer has worked in the Theater Waidpeicher atelier since 1986 and her puppets and scenery have had a great influence on our house style. The exhibition is open daily. Entrance is free.

Theaterfotografie von Lutz Edelhoff

Der Fotograf Lutz Edelhoff dokumentiert seit über 20 Jahren Theaterinszenierungen mit Bildern von großer Erzähkraft. Das Theater Erfurt widmet ihm in diesem Jahr eine Ausstellung mit Fotografien, die neben oder hinter der Bühne entstanden sind. Das Foyer des Theaters Erfurt ist vor den Vorstellungen geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Theatre photography by Lutz Edelhoff

For over 20 years the photographer Lutz Edelhoff has documented many theatre productions with decidedly descriptive images. This year the Theater Erfurt dedicated an exhibition to his work displaying shots that were taken from the wings or from behind the stage. This can be seen in the foyer of Theater Erfurt before performances. Entrance is free.

Abschlussfest

Nach der letzten Festival-Vorstellung beginnt das Abschlussfest am Sonntag, dem 6. Juli, um 21:30 Uhr im Theater Waidpeicher. Die Grooves kommen von der Band One_Nighters mit ihrer Frontfrau Anne Martin, und wir freuen uns, mit allen Beteiligten noch einmal ausgelassen zu feiern. Seien Sie herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Closing party

On Sunday 6th July at 9:30 p.m. once the last festival performance has ended, the party begins in Theater Waidpeicher. Sounds will be provided by the band One_Nighters with Anne Martin, We would be delighted to celebrate one last time with all the participants. You are warmly invited to come and join in! Entrance is free.

Festivalcafé Nerly

Das Café Nerly ist unser Festivalcafé und Treffpunkt für Künstler und Gäste aus aller Welt. Ein wenig verborgen, befindet es sich im Künstler- und Atelierhaus Marktstraße 6. Es bietet einen großen Sommergarten und große und kleine Speisen. Wir wünschen angenehme Stunden und erfrischenden Austausch im Café Nerly. Geöffnet täglich 12 – 24 Uhr.

Meeting place Café Nerly

Café Nerly is our festival café and a meeting place for artists and guests from all over the world. Tucked away from the bustle of the city it is situated in the Künstler- und Atelierhaus at Marktstraße 6. There is plenty of space, inside and out, as well as a range of meals to suit most appetites. We hope you have a pleasant time and many interesting discussions at Café Nerly. Open daily from midday to midnight.

Abschlussfest

Sonntag, 6. Juli 2014
21:30 Uhr
Theater Waidpeicher

www.onenighters.de

Closing party

Sunday 6th July 2014
9:30 p.m.
Theater Waidpeicher

www.onenighters.de

Festivalcafé Nerly

geöffnet täglich 12 – 24 Uhr

www.cafe-nerly.de

Meeting place Café Nerly

open daily from midday to
midnight

www.cafe-nerly.de

Impressum

Theater Waidspeicher e.V.
Intendantin Sibylle Tröster
Domplatz 18
D - 99084 Erfurt
Internet: www.waidspeicher.de

Redaktion:

Christian Georg Fuchs

Artwork:

optophonetisches institut weimar

Satz: Doris Wiegleb

Übersetzung:

Malcolm Walters

Gesamtherstellung:

Druckhaus Gera

Bildnachweise:

Lutz Edelhoff (S. 6, 10, 22, 38),

Sasa Tkalcan (S. 8),

Helmut Pogers (S. 12),

Robin Ruizendaal (S. 14),

Mélanie Rutten (S. 16),

Daphi Sapuner (S. 18),

Gildas Coustier (S. 20),

Gert Kiermeyer (S. 24),

Theater des Lachens (S. 26),

Polina Borisova (S. 28),

Caroline Laberge (S. 30),

Lorna Palmer (S. 32),

Viktor Antonov (S. 34),

Jef Rabillon (S. 36)

Synergura 2014

Leitung / Artistic Director & General Management

Sibylle Tröster, Leiterin Internationales Puppentheaterfestival
Synergura 2014 und Intendantin Theater Waidspeicher

Organisation und Festivalbüro / Head of Artistic Planning Office

Anne-Dominique Struck, Künstlerische Betriebsdirektorin

Finanzen / Head of Finance Department

Barbara Tost, Verwaltungsleiterin

Presse / Press Officer

Christian Georg Fuchs, Dramaturg, Pressedramaturg,
Internet-Redaktion

Technische Leitung / Head of Technical Service

Andreas Herrlich, Technischer Leiter

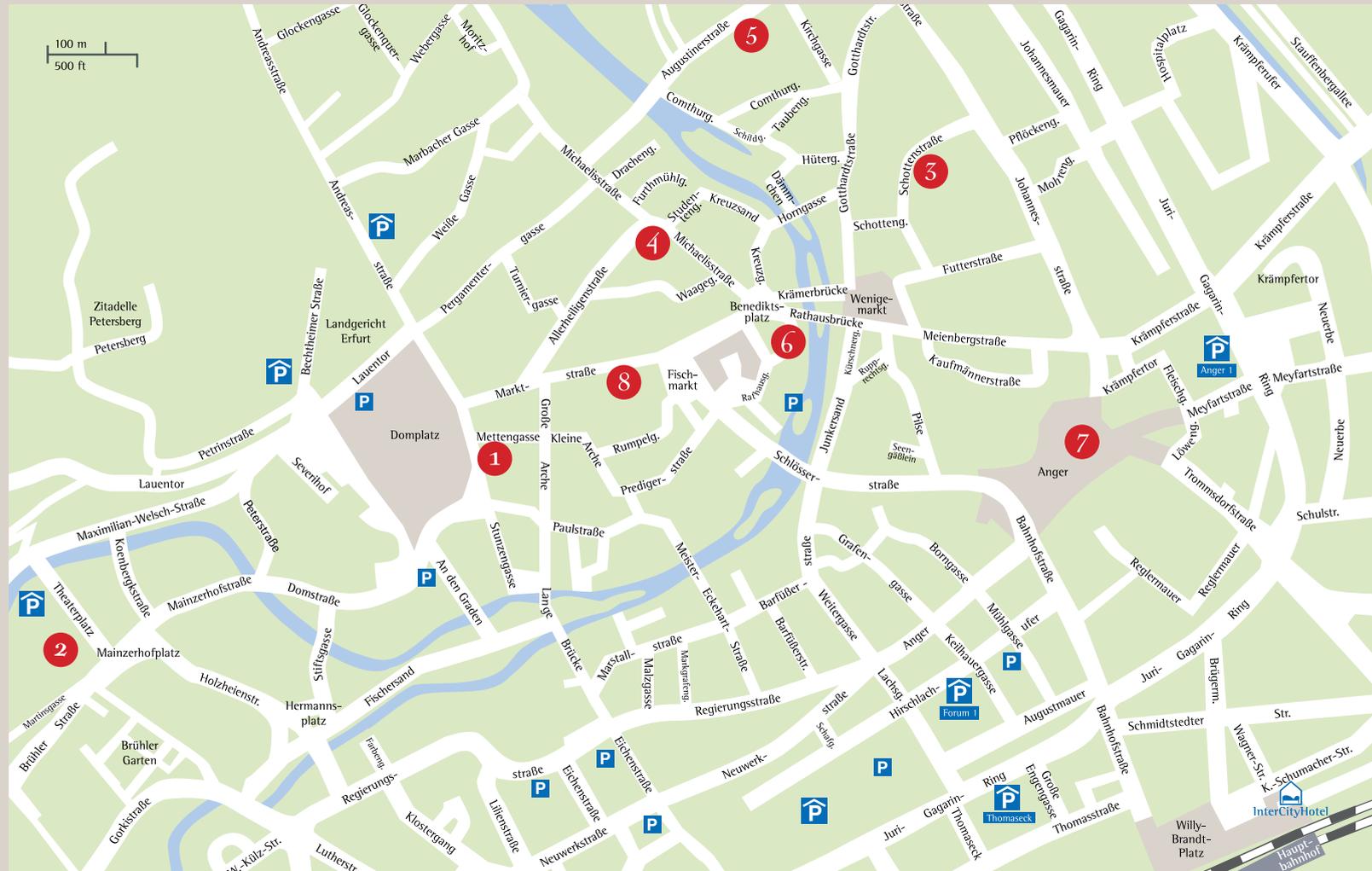
Besucherservice / Head of Visitor's Service

Renate Wagenitz, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Wir bedanken uns bei unseren lokalen Partnern:

Theater Erfurt, Schotte e.V. Verein zur Förderung interessierter
und talentierter Kinder und Jugendlicher, Begegnungsstätte
Kleine Synagoge Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt,
Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH,
Stadtverwaltung Erfurt, Café Nerly, InterCityHotel GmbH

- 1** **Theater Waidspeicher**
 Festivalbüro und Vorverkaufskasse
 Festival's and Booking Office
 Domplatz 18
- 2** **Theater Erfurt**
 Großes Haus / Studio
 Main Hall / Studio
 Theaterplatz 1
- 3** **Die Schotte**
 Youth Theatre
 Schottenstraße 7
- 4** **Michaeliskirchhof**
 Medieval churchyard of St. Michael's
 Allerheiligenstraße
- 5** **Augustinerkloster**
 Augustinian Monastery
 Augustinerstraße 10
- 6** **Kleine Synagoge**
 Small Synagogue
 An der Stadtmünze 4
- 7** **Anger / open air**
 Anger
- 8** **Festivalcafé Nerly**
 Meeting place Café Nerly
 Marktstraße 6



InterCityHotel
ERFURT



Unser Ohr gehört Ihren Wünschen.

Wer zu stimmungsvollen Feiern einlädt, muss vorher gut planen. Das InterCityHotel Erfurt freut sich darauf, Ihr nächstes Fest gemeinsam mit Ihnen vorzubereiten. Selbstverständlich haben wir auch Zimmer für Ihre Gäste! Informationen unter +49 361 5600-0 oder www.erfurt.intercityhotel.de



**STEIGENBERGER
HOTEL GROUP**
a step into excellence.



Waidspeicher.
Theater
Erfurt